



»Herzlich Willkommen zurück« – so wurden die Schüler des Frommerner Schulverbands begrüßt. Sie hatten auch die Möglichkeit, auf Kärtchen ihre Schwierigkeiten und Hoffnungen zu schildern. Foto: Privat

Mit Maske und auf Abstand bedacht

Bildung | An Balingen Schulen werden die Abschlussklassen wieder unterrichtet / Prüfungen ab 20. Mai

Es herrscht wieder Betrieb an den Balingen Schulen: Seit Montag erhalten die Abschlussklassen wieder Unterricht, wobei zunächst einmal Verhaltens- und Hygieneregeln im Mittelpunkt standen.

■ Von Detlef Hauser

Balingen. 230 Neunt- und Zehntklässler des Frommerner Schulverbands wurden bei ihrem Eintreffen von Lehrkräften abgeholt und durch verschiedene Eingänge zu ihren Klassenräumen gebracht; diese befinden sich in verschiedenen Gebäudeteilen. Ganz oben auf dem Stundenplan standen die Abstands- und Hygieneregeln.

Die Schüler machten sich anschließend daran, auf Kärtchen mitzuteilen, wie es ihnen während der Schulschließung ergangen ist, wie sie mit dem Homeschooling zurecht gekommen sind, auf was sie sich freuen und was sie sich erhoffen. Alle Kärtchen werden zusammengetragen und zu einem großen »Schulregenbogen« zusammengefügt.

»Die Vorbereitung war schon eine sportliche Herausforderung«, blickt der Leiter des Schulverbands, Martin

Kettner, auf die zurückliegenden Tage zurück, in denen bei den organisatorischen Fragen ein schulinternes Team und der Schulträger zusammengearbeitet hätten. »Ich hatte daher ein gutes Gefühl für den ersten Tag«, hielt Kettner denn auch fest und war auch »stolz«, wie sich die Schüler an die Maskenpflicht und die Abstandsregelungen hielten.

Er ist überzeugt, dass die kommenden Wochen bis zum ersten Prüfungstag am 20. Mai gut zu meistern sind, obgleich noch weitere Schü-



Wie dieser Jugendliche auf dem Bild kamen auch die Balingen Schüler mit Mundschutz zum ersten Unterrichtstag. Foto: Privat

ler betreut werden, bei denen ein Betreuungsbedürfnis besteht, und zwei Notbetreuungsgruppen zu organisieren sind. Außerdem gehen die Umbaumaßnahmen weiter, wobei derzeit der Realschulbau ausgekernt sowie der ehemalige Verwaltungstrakt abgerissen wird.

Parallel zu Bauarbeiten mussten auch in der Balingen Realschule die Vorbereitungen für den ersten Schultag über die Bühne gebracht werden. »Das war nicht von Pappe«, schildert Realschul-Leiter Michael Damm die Anstrengungen. »Es hat aber alles gut funktioniert«, freute er sich über den Verlauf des ersten Tages, an dem drei Zehner- und vier Neunerklassen, zusammen 190 Schüler, wieder in die Schule kamen.

Schon auf dem Schulhof waren sie in Empfang genommen und dann in ihre Klassenzimmer geführt worden, wo sie anhand von Namensschildern ihre Plätze fanden. »Es lief alles geregelt ab, es hat keinen Stau gegeben«, zeigte sich Damm zufrieden.

»Alle Schüler und Kollegen waren glücklich, dass die Schule wieder begonnen hat«, schilderte er seinen Eindruck vom ersten Tag. »Die Schüler freuten sich, dass sie sich wieder gesehen haben, und die Kollegen, sich wieder getrof-

fen zu haben.«

Auch wenn es noch »kleine organisatorische Nachbesserungen« gegeben hat, im Großen und Ganzen »ist alles nach Plan verlaufen«, bilanzierte Thomas Jerg, der Leiter des Balingen Gymnasiums. »Die rund 190 Schüler der Kursstufen eins und zwei (Abiturienten) waren alle mit Maske gekommen und haben den vorgeschriebenen Abstand eingehalten«, berichtete er weiter. »Nach so vielen Wochen der Unterrichtsabstanz im Haus war es sehr trübelig – aber auch schön, dass wieder Leben in der Schule ist«, so Jerg weiter.

»Die Schüler haben sich gefreut, wieder ein kleines Stück Normalität erleben zu dürfen«, berichtet Edith Liebhäuser, Leiterin der Balingen Sichelschule, vom ersten Tag für die 108 Schüler der Klassenstufen neun und zehn. Für sie war die »ungewohnte Unterrichtssituation« sehr spannend, zu Beginn auch angespannt. »Was aber unheimlich wichtig und schön war: Wir haben uns wiedergesehen, live«, sagte Liebhäuser weiter.

Als »sehr motiviert und diszipliniert« beschrieb sie die Schüler, als sie auf dem Schulhof von zwei Lehrkräften und FSJlern begrüßt und über die beschilderten Eingänge in die Klassenzimmer geführt wur-

den. Nach der Aufklärung über die verschiedenen Regelungen begann auch schon der Fachunterricht, der in den nächsten Tagen fortgeführt wird – jeweils vier Stunden an bis zu vier Tagen in der Woche. Im Mittelpunkt stehen Mathe, Deutsch und Englisch sowie in der Klasse neun die Wahlpflichtfächer Technik, Französisch sowie Alltagskultur, Ernährung und Soziales (AES) – »alles im Hinblick auf die bevorstehenden Abschlussprüfungen«, hält Liebhäuser fest.

Nach den Hygieneregeln standen in der Freien Waldorfschule Balingen ebenfalls die Prüfungsmodalitäten unter Corona-Vorzeichen im Mittelpunkt des Unterrichts. 32 Schüler waren gekommen, die verschiedene Schulabschlüsse anstreben, berichtet Matthias Brinkmann, Mitglied des dreiköpfigen pädagogischen Leitungsgremiums. Im Lauf der Woche kommen noch zwölf weitere Schüler hinzu, »eine bunt gemischte, aber überschaubare Schülerzahl«. Seiner Ansicht nach war bei Schülern und Lehrern eine »Wiedersehensfreude und Erleichterung über den wieder beginnenden Präsenzunterricht« festzustellen. Und: »Es herrschte eine positive und arbeitsame Atmosphäre.«